

Fondation Alphonse Weicker

Luxemburg, den 9. Oktober 2013

PRESSEMITTEILUNG

Luxemburg: 2012 bis 2030

Ein Rückblick auf die Szenarien und 12 aktuelle Herausforderungen

Am Mittwoch, den 9. Oktober 2013 hatte die Fondation Alphonse Weicker zu einer Konferenz mit dem Titel "Luxemburg: 2012 bis 2030 – Ein Rückblick auf die Szenarien und 12 aktuelle Herausforderungen" eingeladen. Die von Manuel Baldauff, Gérard Hoffmann, Yves Nosbusch, Kik Schneider und Thierry Wolter moderierte Konferenz fand anlässlich des 15. Jahrestages der Veröffentlichung des Buches *Europe 2012: Les Scénarios Luxembourgeois* statt.

1997, vor der Euro-Einführung, hatte die Fondation Alphonse Weicker ein umfangreiches Projekt ins Leben gerufen, um gemeinsam mit den damaligen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft über die Zukunft Luxemburgs nachzudenken.

Anlässlich der Konferenz warfen die Autoren erneut einen Blick auf die vor fünfzehn Jahren erstellte Analyse. Sie stellten die damals skizzierten Szenarien den Entwicklungen seit Verlassen des Buches gegenüber und passten die drei Hauptszenarien für Europa mit Blick auf das Jahr 2030 an.

Im Anschluss gingen sie darauf ein, welchen künftigen Herausforderungen Luxemburg gegenübersteht. Diese Überlegungen sind das Ergebnis einer Reihe von Gesprächen, die von der Fondation Alphonse Weicker mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Luxemburg und der Großregion geführt wurden.

Die Herausforderungen, die es für unser Land zu meistern gilt, sind groß, aber sie sind klar umschrieben und nicht unüberwindbar. Nun geht es darum, zügig eine klare und pragmatische Strategie zu entwickeln, um diese Herausforderungen in Angriff zu nehmen und, vor allem, zur Handlung zu schreiten. Diesbezüglich schlagen die Autoren einen neuartigen Ansatz vor, um die Leistungsträger unseres Landes an einen Tisch zu bringen und gemeinsam einen konkreten Aktionsplan zu entwerfen, der wirklich dazu geeignet ist, Luxemburg wieder auf den Weg nachhaltigen Wachstums zu führen.

Der Bericht *Luxembourg : de 2012 à 2030. Les scénarios revisités et les 12 défis actuels* („Luxemburg: 2012 bis 2030 – Ein Rückblick auf die Szenarien und 12 aktuelle Herausforderungen“) kann kostenfrei bei Frau Karine Minetti (karine.minetti@bgl.lu, Tel. 4242-3395) bestellt werden.

Über die Fondation Alphonse Weicker

Die 1989 gegründete Fondation Alphonse Weicker unter dem Vorsitz von Kik Schneider, Vorstandsmitglied von BGL BNP Paribas, hat sich die Förderung von Wissenschaft und Forschung zur Aufgabe gemacht. Die Arbeit der Stiftung im Großherzogtum Luxemburg beinhaltet die Veranstaltung von Konferenzen und Fachseminaren sowie die Unterstützung von Forschungsprojekten in den verschiedensten wissenschaftlichen Bereichen, wie etwa Molekularbiologie, Gesundheit, Informatik, Politik, Gesellschaft und Kunstgeschichte. Durch die Gründung der Fondation Alphonse Weicker gab sich BGL BNP Paribas die Möglichkeit, die bedeutende Rolle, die die Bank seit dem Jahr 1919 bei der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Luxemburgs spielt, fortzuführen. Im Geiste dieses Engagements ist die Stiftung nach Alphonse Weicker, einem der Gründer und späteren Präsidenten der Bank, benannt.

Pressekontakte:

Anne Wenandy	(+352) 42 42-46 14	anne.wenandy@bgl.lu
Eliane Thines	(+352) 42 42-62 64	eliane.thines@bgl.lu
Valérie Michiels	(+352) 42 42-65 34	valerie.michiels@bgl.lu